

Brentano, Clemens: Weltlich Recht (1808)

- 1 Joseph, lieber Joseph, was hast du gedacht,
- 2 Daß du die schöne Nanerl ins Unglück gebracht.

- 3 Joseph, lieber Joseph, mit mir ists bald aus,
- 4 Und wird mich bald führen zu dem Schandthor hinaus.

- 5 Zu dem Schandthor hinaus, auf einen grünen Platz,
- 6 Da wirst du bald sehen, was die Lieb hat gemacht.

- 7 Richter, lieber Richter, richt nur fein geschwind,
- 8 Ich will ja gern sterben, daß ich komm zu meinem Kind.

- 9 Joseph, lieber Joseph, reich mir deine Hand,
- 10 Ich will dir verzeihen, das ist Gott wohl bekannt.

- 11 Der Fähndrich kam geritten und schwenket seine Fahn,
- 12 Halt still mit der schönen Nanerl, ich bringe Pardon.

- 13 Fähndrich, lieber Fähndrich, sie ist ja schon todt:
- 14 Gut Nacht, meine schöne Nanerl, deine Seel ist bei Gott.

(Textopus: Weltlich Recht. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/19731>)